

Clemens Bohrer

Materialien und Infos für den Religionsunterricht – das religionspädagogische Internetportal www.rpp-katholisch.de



Lehrerinnen und Lehrer nutzen zunehmend für die Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts die Möglichkeiten des Internets. Gesucht werden dabei Angebote wie Unterrichtsentwürfe oder –ideen, Hintergrundinformationen zu ausgewählten Themengebieten, Bilder zur Illustration oder Interpretation, Mailinglisten für Neuigkeiten aus dem eigenen Fach, Filmtipps, Arbeitsblätter usw. Die Fülle der Seiten mit potentiell nutzbaren Dokumenten ist dabei unüberschaubar, die Qualität sehr unterschiedlich. Für Religionslehrerinnen und Religionslehrer hat die Deutsche Bischofskonferenz das Internetportal rpp-katholisch in Auftrag gegeben, das insbesondere qualitätsgeprüftes Material, Ideen und Nachrichten bereithält.



Das religionspädagogische Portal der Deutschen Bischofskonferenz wurde am 30. Juni 2006 durch Kardinal Lehmann eröffnet

Noch im gleichen Jahr startete die konzeptionelle Arbeit für den Aufbau des Portals rpp-katholisch, das neun Monate nach Projektbeginn am 30. Juni 2006 durch den Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Lehmann, freigeschaltet werden konnte.

Den Beschluss, ein Internetportal für den Religionsunterricht in Auftrag zu geben, fassten die Deutschen Bischöfe bei ihrer Frühjahrsvollversammlung im Februar 2005. Ausschlaggebend für die Entscheidung war die Einsicht, dass Religionslehrerinnen und -lehrer auch durch die Möglichkeiten der neuen Medien Unterstützung erfahren sollten: „Geeignete Materialien spielen beim katholischen Religionsunterricht eine wichtige Rolle. Sie sollen künftig vermehrt auch auf elektronischem Weg zur Verfügung gestellt werden.“ (Pressemeldung der DBK vom 17.02.2005)

Seit der Eröffnung bilden die drei Bausteine „Materialien“, „Nachrichten“ und „Kommunikation“ den konzeptionellen Kern des religionspädagogischen Portals rpp-katholisch. Für den ersten Baustein werden qualitativ hochwertige Dokumente für den Religionsunterricht an einer Stelle im Internet zusammen getragen. Möglich wird diese Zusammenstellung durch die Kooperation mit den Schulabteilungen, Medienstellen und religionspädagogischen Einrichtungen der einzelnen Diözesen, die ihre Veröffentlichungen für das Portal zur Verfügung stellen. Ausgewertet und eingestellt werden z.B. Unterrichtsentwürfe und Artikel aus religionspädagogischen Zeitschriften, Handreichungen für die Erarbeitung von Festen im Kirchenjahr oder biblischen Themen und Verweise auf Internetseiten mit interaktiven Inhalten. Neben den Dokumenten hält das Portal auch eine Sammlung von Bildern bereit, die Werke von Künstlern beinhalten oder auch Lebenssituationen wie Krankheit, Angst oder Freude aufgreifen. Die Bildersammlung enthält aber auch Fotos von Kirchen oder liturgischen Gegenständen, die im Rahmen von Kirchenraumpädagogik zum Einsatz kommen können. In einer weiteren Kategorie kann man für den Religionsunterricht interessante Filmsequenzen und Videoclips anschauen und zum Teil herunterladen, darunter Filme der Reihe „2000 Jahre Christentum“ oder „RTL Bibelclips“. Die Dokumente und multimedialen Inhalte sind thematisch sowie nach Schulformen und -stufen sortiert. Über einen Materialienkatalog oder per Suchfunktion lassen sich die Inhalte erschließen und für das ausgewählte Einsatzgebiet auswählen. Suchen kann man aber auch nur nach bestimmten Medientypen wie Film, Bild oder Text.

Der Baustein „Nachrichten“ enthält ein umfangreiches und aktuelles Informationsangebot rund um die Bereiche Religionsunterricht und Schule. Berichte von Veranstaltungen, Hinweise auf neu erschienene Materialien und Ideen für die Stunde entlang des Kirchenjahres laden dazu ein, sich immer wieder für Neuigkeiten und Anregungen auf dem Laufenden zu halten. Das Portal ermöglicht den schnellen Zugriff auf die Lehrpläne bzw. Bildungsstandards für das Fach Katholische Religion und verweist über eine interaktive Karte auf die Medienstellen in den Diözesen. Fündig wird man auch auf der Suche nach religionspädagogischen Zeitschriften, die von einer Reihe von Diözesen bereits im Netz zur Verfügung stehen. Unter der Rubrik „Ideen & Infos“ werden hochwertige Materialien und innovative Projekte aus der Datenbank von rpp-katholisch oder auf anderen Webseiten noch einmal gesondert vorgestellt. Ein Terminkalender mit Hinweisen zu Fort- und Weiterbildungen, religionspädagogischen Tagen oder Ausstellungen ergänzt das Profil des Nachrichtenangebots.



Ökumenische Begegnung: Prof. Dr. Bernd Trocholepczy (re.) und Joachim Happel (li.) stellen mit rpp-katholisch und rpi-virtuell die religionspädagogischen Portale der evangelischen und katholischen Kirche gemeinsam auf der Bildungsmesse didacta vor.

Die Vernetzung von Religionslehrerinnen und Religionslehrern strebt der Baustein „Kommunikation“ an. Besucherinnen und Besucher können auf freiwilliger Basis ein eigenes Profil erstellen, ein Foto von sich selbst einstellen, Angaben zu ihrer Schulform machen und ihren Wohnort angeben. Mit Hilfe einer Suchfunktion können sie andere Nutzer des Portals in ihrem Umkreis auffindig machen und kontaktieren. Die Registrierung auf der Portal ermöglicht auch den Zugriff auf die interaktiven Teile von rpp-katholisch wie das plattformeigene Forum oder das Umfragemodul. Vernetzt werden sollen aber nicht nur Religionslehrerinnen und Religionslehrer untereinander, sondern insbesondere mit den Beratungsstellen und religionspädagogischen Einrichtungen in den Diözesen, auf die das Portal bzw. die Materialien verweisen, um damit auf die unerlässliche Beratung und Unterstützung vor Ort aufmerksam zu machen.

Die inhaltliche Verantwortung für das Portal liegt bei der Professur für Religionspädagogik und Mediendidaktik an der Universität Frankfurt. Die Nachrichten und Informationen werden dort von der Redaktion ausgewählt und aufbereitet sowie die Materialien in Absprache mit den Kooperationspartnern in den Diözesen freigegeben. Die Leitung der Redaktion sowie des Gesamtprojekts liegt bei Prof. Dr. Bernd

Trocholepczy, der im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz die Konzeption und Weiterentwicklung vornimmt. In technischer und gestalterischer Hinsicht wird rpp-katholisch von der Allgemeinen gemeinnützigen Programmgesellschaft (APG) betreut. Das Mediendienstleistungsunternehmen verantwortet vor allen Dingen die Produktion und Verwertung von Kirchenprogrammen für das Fernsehen und betreibt das offizielle Internetportal der katholischen Kirche in Deutschland „katholisch.de“.

Für die Zukunft strebt Projektleiter Prof. Trocholepczy den Ausbau des Materialpools sowie die Stärkung der interaktiven und kommunikativen Aspekte des Portals an. Auf Dauer sollen Lehrerinnen und Lehrern virtuelle Klassenzimmer zur Verfügung stehen, die als geschützte Lernumgebungen für Schulklassen oder Fortbildungsveranstaltungen genutzt werden können. Auch das Angebot im Hinblick auf innovative Instrumente wie Podcasts oder Blogs soll ausgebaut werden.

Die Entwicklung von rpp-katholisch steht im Gesamtzusammenhang des Unterstützungssystems für Religionslehrerinnen und -lehrer, das die Bistümer mit religionspädagogischen Einrichtungen, Zeitschriften, Fortbildungsveranstaltungen und Medienstellen unterhalten. Auch die verschiedenen Initiativen der Bischofskonferenz für den Religionsunterricht sollten im Hinblick auf neue Medien eine zeitgemäße Ausweitung erfahren. „Vor allem aber entspricht das Portal dem Medienverhalten der Lehrerinnen und Lehrer. Sie erwarten ein solches Angebot.“, so rückte der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Lehmann, bei einer Rede anlässlich der Eröffnung von rpp-katholisch die Plattform als Dienstleitung im Hinblick auf den Religionsunterricht ins Blickfeld.

Materialien für den Unterricht, aktuelle Nachrichten zu religionspädagogisch interessanten Themen und interaktive Kommunikationsangebote stellt das Portal rpp-katholisch zur Verfügung.



Audio- und Videocasts zum Einsatz im Religionsunterricht haben Studierende der Universität Frankfurt für rpp-katholisch produziert.

Das religionspädagogische Portal rpp-katholisch ist unter der Internetadresse www.rpp-katholisch.de zu erreichen. Um die Materialien des Portals herunterzuladen und die interaktiven Möglichkeiten zu nutzen, ist eine einmalige und kostenlose Registrierung erforderlich.



Die Meinung der Besucherinnen und Besucher ist bei rpp-katholisch gefragt: Ein Umfragetool gehört zu den interaktiven Modulen des Portals